

- 2) E. G. Frost, Zimmergeselle, mit
Izfr. J. M. H. Wejnoldt, Handarbeiters
allhier Tochter.
 - 3) Hr. E. Franke, Bürger und Grüzhändler
allhier, mit
Izfr. E. F. Keilig, Bürgers und Schuh-
machers allhier hinterlassenen Tochter.
 - 4) Hr. G. E. Keerl, Bürger und Einwohner,
mit
Izfr. F. W. Müller, Hrn. Fischers, Bürgers,
Meubleurs und Hausbesizers allhier Pfluges-
tochter.
 - 5) Hr. G. H. L. Köhler, Musiklehrer, mit
Izfr. L. Doberig, Markthelfers allh. hinter-
lassenen Tochter.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.
d) Katholische Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 15. bis 21. Mai 1835.

- a) Thomaskirche:
- 1) J. F. L. Klöpff's, Getreideabträgers S.
 - 2) Hrn. J. E. Löwe's, Bürgers und Kramers S.
 - 3) J. E. Kübler's, Maurergesellen's Sohn.
 - 4) H. G. Einicke's, Zimmergesellen's Sohn.
 - 5) J. A. Sack's, Buchstuckdrucker's Sohn.
 - 6) G. Fahrmarkt's, Gärtners Sohn.
 - 7) J. E. Steindorf's, Handarbeiters Tochter.
 - 8) U. H. Zeußner's, Tischlergesellen's Sohn.
 - 9) Ein unehelicher Knabe.
 - 10) Ein uneheliches Mädchen.
- b) Nicolai-Kirche:
- 1) Hrn. J. G. Pöpsch's, Bürgers und Lohn-
kutschers Tochter.
 - 2) Hrn. E. F. Steinert's, Academics Sohn.

- 3) Hrn. H. L. Weber's, Kaufmann's Tochter.
 - 4) E. G. Wejnoldt's, Einwehners Tochter.
 - 5) Hrn. E. F. Schiller's, Hausverwalters zu
St. Georgen Sohn.
 - 6) Hrn. J. G. Heinholdt's, Bürgers und
Kürschners Tochter.
 - 7) Hrn. E. F. U. Haage's, Bürgers, Täschners
und Tapeziers Tochter.
 - 8) Hrn. F. E. H. Heyne's, Bürgers und
Böttchermeisters Tochter.
 - 9) J. G. Serbe's, Hausmann's Tochter.
 - 10) E. U. Meier's, Einwehners in den Straßens-
häusern Tochter.
 - 11) Ein uneheliches Mädchen.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.
d) Katholische Kirche:
- 1) Hrn. E. F. Schmier's, Bäckermeisters und
Hausbesizers Tochter.
 - 2) Hrn. F. Alschers, Schullehrers Sohn.

Getreidepreise.

| | | | | | | | | | |
|--------|---|-------|----|-----|-----|---|-------|----|-----|
| Weizen | 2 | Thlr. | 20 | Gr. | bis | 3 | Thlr. | 12 | Gr. |
| Korn | 2 | " | 8 | " | " | 2 | " | 12 | " |
| Gerste | 1 | " | 18 | " | " | 1 | " | 20 | " |
| Hafer | 1 | " | 6 | " | " | 1 | " | 8 | " |
| Rüben | 6 | " | 6 | " | " | 6 | " | 10 | " |
| Erbfen | 2 | " | 18 | " | " | 3 | " | 2 | " |

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

| | | | | | | | | | |
|-----------------|---|-------|----|-----|-----|---|-------|----|-----|
| Büchenholz | 5 | Thlr. | 12 | Gr. | bis | 6 | Thlr. | 20 | Gr. |
| Birkenholz | 4 | " | 18 | " | " | 5 | " | 20 | " |
| Eulernholz | 3 | " | 20 | " | " | 5 | " | 8 | " |
| Kiefernholz | 2 | " | 22 | " | " | 3 | " | 12 | " |
| 1 Korb Kohlen | 1 | " | 20 | " | " | — | " | — | " |
| 1 Scheffel Kalk | — | " | 16 | " | " | — | " | 20 | " |

Redacteur: D. N. Barthausen.

Nothwendige Subhastation. Von dem Stadtgericht zu Leipzig wird der, Frau Augustinen
Wilhelminen Steidel geb. Priesse zugehörige, vierte Theil des sub Nr. 181 im Barufschach-
allhier gelegenen Hauses, ausgeklagter Schuld halber, zum Verkauf an den Meistbietenden hiermit
öffentlich feilgeboten. Kauflustige haben sich deshalb längstens

den **Zweiten Juni 1835**

bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote
mündlich oder schriftlich zu thun, oder wenigstens zum Licitiren sich anzugeben, gedachten Tages
selbst aber sich zu gewärtigen, daß, sobald die Thurmuhr auf dem Rathhause Mittags 12 Uhr
ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und
der bezeichnete vierte Theil dieses Hauses dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Die Beschreibung und Würderung dieses Hauses ist aus der gerichtlichen Taxe zu ersehen,
welche der im Durchgange des hiesigen Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift
beigefügt ist, doch sind bei der auf 7020 Thlr. ausgefallenen Taxe des ganzen Hauses die davon
nach dem Versicherungsquantum von 2500 Thlr. zur Immobilien-Brandcasse und, zu dem vollen
Sage, mit 19 Thlr. 16 Gr. alljährlich zum Stadtschulden-Tilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge
unberücksichtigt geblieben, dagegen mindern sich die berechneten Schocksteuern jetzt um drei Pfennige
von jedem der auf dem Hause lastenden gangbaren 140 Schocke.

Leipzig, den 12. März 1835.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. V. D.

Berger, Actuar.